



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

13. P. Thomas Garnettus.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Vollkommenheit / welche auch **GOTT** mit vielen und stättlichen Gnaden bekräftiget / die Barbarische Völcker zu dem süßen Joch Christi gezogen / und zahm gemacht / viel Kirchen gestiftet / die Societät gemehret und erweitert : über das alles / was er denen in Europa mit Hülff und Rath gutes erwiesen / biß er endlichen in dem Jahr 1597. mitten unter seinen Brasilieren in einem Dorff / so man Reritiba nennet / mit einem Gott. Seeligen Ende gloriwürdige Frucht seiner löblichen Arbeit einzusamblen / in **GOTT** Seelig entschlaffen.

Weiter ist an diesem Tag unser geliebter Bruder Emmanuel Niger in dem Collegio zu Claudiopel oder Kolofvvar in Siebenbürgen / dahin er von Rom aufgesendet ware / von den Arrianischen Kezern ermordet worden / dann als er allda ganz aufferbawlich die Sacristen und Zufirmaren versorgte / geschicht unverwartet Sachen ein gählinger Einfall der Kezern mit Vorhaben den Catholischen Gottes. Dienst zu vertielgen. Ward also der gute Emmanuel mit einer Kugel durch den Leib geschossen / und sein Haupt mit einer Art grewlich zerspaltet / und also mit solcher Ehr begabet / im Jahr 1603. welche seiner grossen Lieb / tieffen Demut / vollkommenen Gehorsamb / und anderen vortrefflichen Tugenden wohl gebühren könte.

Der 13 Tag des Brachmonats.

Sut hat sich das Ableiben P. Thomæ Garneti zugetragen / welcher dem berühmten Mann P. Henrico Garneto mit Sipschafft ware zugethann / und von ihme in die Societät auffgenohmen. Bald hernach ward er in Cysßen neun Monat lang hart gehalten / und

und endlich gar auß dem Königreich verbannet : Kam also
 gen Leon in der Societät Novitiat / von dannen er wieder-
 rumb in sein Batter-Land verwiesen worden / indem man
 ihm ohn alles weiters Recht und Klage eingezogen / auch als-
 leindass er ein Catholischer Priester wäre / und den Gott-
 Rosen End wieder die Kirch Gottes nicht leisten wolte / zu
 Ponden im 1608. Jahr mit dem Strang erwürget / nicht
 ohn ein mercklichen Trost und Frewd seines Herzens.

Der 17 Tag des Brachmonats.

Zu Rom in dem Profess-Haus in dem Jahr Christi
 1651. ist auß diesem zu dem besseren Leben abgeför-
 dert worden / P. Franciscus Piccolomini / unser Socie-
 tät achter General. Nachdem sein wundersahme Geduld
 und Starckmütigkeit an dem Schmerzhlichen Stein be-
 wehrt worden / er auch so wohl die Jungfräwliche Reini-
 gkeit des Leibs / als die innerliche vom Tauff hergebrachte
 Unschuld seiner Seelen / bis in sein letztes End unverzehrt
 erhalten / wie dessen Zeugnis geben / welchen das innerste
 seines Gewissens bekand ware / hat endlich in dem 69. Jahr
 seines Alters die Cron seiner verdiensten löblich aufgemacht
 und beschlossen. Die Letzere Jahr seines Lebens hat er Theils
 in der Stell des Secretarij unserer Societät / Theils in
 Regierung der fünff Italienischen Provinzen / und in dem
 sehr Kurzen Generalat zugebracht. ein Wunder und Lust
 ware anzuhören sein ganz amüthige Gespräch / so er unter
 den grausamsten Leibs-Schmerzen von und mit Gott
 angestellet / damit er auch seinen unbesleckten Geist
 gen Himmel geschickt hat